Mord am Hellweg mit Donna Leon, Jussi Adler-Olson und Sebastian Fitzek



Donna Leon kommt zum „Mord am Hellweg“. Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf. Foto: Regine Mosimann (Diogenes-Verlag)

Der Herbst wird wieder mörderisch: Mord am Hellweg geht in die siebte Auflage. Am Mittwoch haben die Veranstalter erste Infos herausgegeben: Als Star-Autoren haben sich Rita Falk, Jussi Adler-Olsen und Sebastian Fitzek angekündigt. Auch Donna Leon will wieder zum Hellweg kommen. Das Festival beginnt am 20 September, Schluss ist am 15. November.

Rund um Unna, der Keimzelle des erfolgreichen Krimi-Festivals „Mord am Hellweg“ werden Autoren auf über 150 Veranstaltungen aus ihren Büchern lesen und die Gegend zwischen Bad Sassendorf, Gelsenkirchen, Soest und Unna ein wenig spannender machen.

Vorverkauf beginnt heute

Nicht länger rätseln müssen Krimifans über den Vorverkaufsstart. Karten für alle feststehenden Termine gibt es ab sofort über die neu gestaltete Homepage: www.mordamhellweg.de.

Eintrittskarten gibt es bereits für die Eröffnungsgala im Circus Travados in Unna-Königsborn. Unter dem Motto „Circus Kriminale: Hinter Gittern“ empfängt Fritz Eckenga unter anderem zwei Autoren von Weltruf. Frühbucher bezahlen 20,90 Euro, ermäßigt gibt es die Karten für 17,90 Euro. Der Rabatt gilt bis zum 31. Mai.

Festival wächst und wächst und wächst

Fest steht schon der Besuch von Jussi Adler-Olsen am 12. Oktober. In Wickede will er mit Margarete von Schwarzkopf und Schauspieler Peter Lehmeier über das Kopenhagener Sonderdezernat Q und Carl Mørcks reden. Sebastian Fitzek kommt am 17. Oktober nach Schwerte. Für den Auftritt in die Rohrmeisterei gibt es Frühbucherrabatte: 16,90 Euro, ermäßigt 13,90 Euro.

Tatort-Kommissar Axel Prahl singt in Lünen

Neben den Krimi-Autoren kommt auch ein Tatort-Kommissar zum „Mord am Hellweg“: Axel Prahl, eher bekannt als Münsteraner Kommissar Thiel kommt nach Lünen. Dort singt er mit seinem Inselorchester am 27. September im Heinz-Hilpert-Theater.

Das Festival taucht unter: bei einer Wellness-Nacht im Bad & Sauna Bönen am 18. September. Und es gerät aufs richtig falsche Gleis: mit dem Familientag am 26. Oktober in Zügen und an Bahnhöfen entlang den Strecken Dortmund-Holzwickede-Unna-Soest-Hamm.

Akribisch arbeite Mord am Hellweg an mehr kniffligen Fällen. Sobald weitere Stars mit Ort und Termin dingfest gemacht sind, werden Medien und Festival-Website die Ermittlungserfolge verkünden. Das Programm wächst und bleibt spannend.

Frühbücher-Rabatt für Ticket-Käufer ab sofort im Vorverkauf

Der Karten-Vorverkauf für „Mord am Hellweg“ hat begonnen, wer bis zum 30. Mai Eintrittskarten kauft, kann von einem

Frühbucher-Rabatt profitieren: Unter anderem lesen noch Simon Beckett, Jacques Berndorf, Torkil Damhaug, Nina George, Hjorth/Rosenfeldt, Volker Kutscher, Deon Meyer, Ingrid Noll, Michael Robotham, Karin Slaughter, Arno Strobel, Robert Wilson, und, und, und.

Im Vorverkauf sind ab sofort folgende Termine von Mord am Hellweg VII, 20. September bis 15. November 2014 (in chronologischer Reihenfolge):

Unna

Samstag, 20. September: **Eröffnungsgala** „Circus Criminale: Hinter Gittern!“ mit **Fritz Eckenga** u.a. – 19 Uhr, Circus Travados, Kurpark 10. Frühbucherpreis (bis 31. Mai): 20,90 €, ermäßigt 17,90 €

Hamm

Montag, 22. September: **Sexy. Hölle. Hellweg** – Lesungen zur Präsentation des Festivals- Kurzkrimibands mit **Volker Kutscher** (Köln), **Andreas Gruber** (Wien), **Peter Godazgar** (Halle), **Gabriella Wollenhaupt** (Dortmund). 19.30 Uhr, Bistro Hafen 82, Hafenstraße 80-82. Frühbucherpreis (bis 31. Mai): 11 €, ermäßigt 9 € 3

Lünen

Samstag, 27. September: **Axel Prahl** und sein Inselorchester, **Konzert**reise 2014. 20 Uhr, Heinz-Hilpert Theater, Kurt-Schumacher-Straße 39. Karten (28, 32 und 36 €) nur über Kulturbüro Lünen (Tel.: 02306-104 22 99) oder www.eventim.de

Fröndenberg

Sonntag, 28. September: **Dietmar Bär** liest Freda Wolff: Schwesterlein muss sterben!

18 Uhr, Kulturzentrum Kettenschmiede, Ruhrstraße 12

Frühbucherpreis (bis 31. Mai): 15,90 €, ermäßigt 12,90 €

Wickede a.d. Ruhr

Sonntag, 12. Oktober: **Jussi Adler-Olsen** und **Peter Lohmeyer**.

18 Uhr, Bürgerzentrum, Kirchstraße 4

Frühbucherpreis (bis 31. Mai): 17,90 €, ermäßigt 14,90 €

Schwerte

Freitag, 17. Oktober: **Sebastian Fitzek**. 19.30 Uhr, Rohrmeisterei, Ruhrstraße 20

Frühbucherpreis (bis 31. Mai): 16,90 €, ermäßigt 13,90 €

Bönen

Samstag, 18. Oktober: **Heiß, heißer, Bönen** – die große MaH-Wellness-Krimi-Nacht u.a. mit den **Krimicops** und **Jürgen und Marita Alberts**.

19 Uhr, Bad & Sauna Bönen, Wolfgang-Fräger-Straße 4

Frühbucherpreis (bis 31. Mai): 15,90 €, ermäßigt 12,90 €

Oelde-Stromberg

Freitag, 24. Oktober: **Rita Falk**, Bayern und der neue Eberhofer!

19.30 Uhr, Kulturgut Haus Nottbeck (Westf. Literaturmuseum), Landrat-Predeick-Allee 1

Frühbucherpreis (bis 31. Mai): 13,90 €, ermäßigt 11,90 €

Herdecke

Mittwoch, 5. November: **Ulrich Wickert** liest.

19.30 Uhr, Werner Richard Saal, Werner Richard-Dr. Carl Dörken Stiftung, Wetterstraße 60

Frühbucherpreis (bis 31. Mai): 12,90 €, ermäßigt 10,90 €

Unna

Freitag, 7. November: Ladies Crime Night der Mörderischen Schwestern mit **Nina George, Gisa Pauli, Judith Merchant** u.a. – 19.30 Uhr, Zentrum für Internationale Lichtkunst.

Frühbucherpreis (bis 31. Mai): 10,90 €, ermäßigt 8,90 €

Rüdiger Weiß: Keine Wartenschleifen mehr beim Übergang von der Schule zum Beruf

Als Sprecher der SPD-Fraktion hat am Mittwoch der Bergkamener Landtagsabgeordnete Rüdiger Weiß den Entwurf zum 10. Schulrechtsänderungsgesetz im Plenum des Düsseldorfer Landtages vorgestellt.



Rüdiger Weiß

„Gemeinsam mit den Grünen und der CDU haben wir einen breiten Konsens, den Übergang von Schule ins Berufsleben neu zu ordnen und Warteschleifen für die Schüler zu vermeiden“, schreibt der Abgeordnete auf seiner Facebook-Seite.

Abgeschafft werden soll zum Beispiel das Berufsgrundschuljahr. Es soll durch einen neuen zweijährigen Bildungsgang ersetzt werden. „Dies könnte den Übergang ins Berufsleben deutlich vereinfachen.”

Auch die Fortführung des Projektes PRIMUS wird mit dem 10. Schulrechtsänderungsgesetz gestärkt. Mit Hilfe dieses Projektes können Schulen ein längeres gemeinsames Lernen bis zur 10. Klasse anbieten. Eine Schule praktiziert dies bereits erfolgreich in Minden. Noch bis zu 14 weitere Schulen könnten sich bis zum Schuljahr 2015/2016 dafür anmelden.

Ein dritter Eckpunkt zielt darauf, die Selbstverwaltung der Schulen zu stärken. Unter anderem wird es dadurch einfacher, externe Schüler bei einem Anmeldeüberhang abzuweisen. Diese Anpassungen seien notwendig. „Damit befinden wir uns auf dem richtigen Weg” so Rüdiger Weiß.

SPD sagt Zukunftsforum ab: Dafür wird am 1. Februar gegen Produktionsverlagerung bei AB Elektronik in Werne demonstriert

Eigentlich wollte der SPD-Untertbezirk am Samstag im Berufskolleg über den wirtschaftlichen Strukturwandel der Region diskutieren. Diese Veranstaltung ist abgesagt. Stattdessen rufen die Sozialdemokraten dazu auf, sich an der Solidaritätsdemonstration und Kundgebung für die Beschäftigten von AB Elektronik in Werne zu beteiligen.

Ohnehin wären viele Teilnehmer des SPD-Zukunftsforums am 1. Februar nach Werne gefahren. Das Mutterunternehmen von AB Elektronik plant, große Teil der Produktion für die Automobilindustrie ins osteuropäische Ausland zu verlegen. Bedroht ist davon ein großer Teil der 600 Arbeitsplätze.



Der Demonstrationszug startet um 11 Uhr vor dem Werksgelände auf dem Feldmarkt 50 in Werne. Die Kundgebung beginnt um 5 vor 12 Uhr auf dem Marktplatz in Werne.

Tückisches Eis auf manchen Straßen: 26-Jährige durch Unfall schwer verletzt

Der Winter traut sich zwar noch nicht zu uns, trotzdem sollten frühmorgens alle Verkehrsteilnehmer äußerst vorsitig sein. Die Straßen können stellenweise höllisch glatt sein, insbesondere in nicht bebauten Bereichen.



Glatteisunfall in Hamm

Das zeigt ein schwerer Unfall in Hamm. Auf glatter Fahrbahn brach das Heck des Skodas einer 26-Jährigen aus. Der Pkw rutschte in den Graben und überschlug sich. Die junge Frau wurde bei diesem Unfall schwer verletzt. Es entstanden 5300

Euro Sachschaden.

Kinder unterstützen: Bergkamener Projekt „Familienpaten“ braucht dringend Verstärkung

Das Bergkamener Projekt „Familienpaten“ braucht dringend personelle Unterstützung. Zehn Frauen und ein Mann kümmern sich zurzeit um Kinder, die Hilfe benötigen. Doch der Bedarf ist wesentlich größer. Zurzeit gebe es vier akute Fälle, berichtet Margarete Hackmann vom Projektbeirat.



Der Projektbeirat wirbt um Verstärkung für die Bergkamener Familienpaten.

Eigentlich müssten sie „Kinderpaten“ heißen, wenn der Begriff nicht schon irgendwie besetzt wäre. Nicht mehr als vier Stunden pro Woche dürfe diese ehrenamtliche Tätigkeit in

Anspruch nehmen, meint Beiratsmitglied Udo Beckmann. „Die Paten sollen sich vor allem um die schönen Dinge des Familienlebens kümmern.“ Alles, was darüber hinausgeht, werde von Profis übernommen. Hier ist der „Draht“ sehr kurz: Beckmann ist auch Leiter des „Allgemeinen sozialen Dienstes“ beim Bergkamener, der über entsprechende Fachkräfte verfügt.

Ins Kino mit den Kindern gehen oder den Maxi-Park besuchen, sind Beispiele für solche Aktivitäten, die der bisher einzige männliche Familienpate Werner Warnken nennt. Er betreut mit seiner Frau Edda zwei Geschwister im Grundschulalter. Dass die Eltern einen sogenannten Migrationshintergrund haben, ist an sich das geringere Problem. Der Vater ist an Demenz erkrankt und fällt deshalb als traditionelles Familienoberhaupt völlig aus. Die Mutter hat Schwierigkeiten, diese Rolle zu übernehmen. Hinzu kommt, dass sie trotz Besuchs eines Sprachkurses kaum Deutsch versteht.

Familienpaten müssen sich in andere Menschen einfühlen können

Wer bezahlt und leistet die Unterschrift für den Büchereiausweis der Kinder? Das mit der Mutter zu klären, bedarf viel Einfühlungsvermögen. Ähnliche Probleme gab es vor dem Besuch eines Schwimmkurses. Beide, das Mädchen und der Junge, haben inzwischen das Seepferdchen. Dieser Erfolg hat ihr Selbstvertrauen mächtig gestärkt.

„Ich habe fast die Vaterrolle übernommen“, sagt der pensionierte Berufsschullehrer Werner Warnken. Das wird ihm sicherlich helfen, wenn es jetzt darum geht, den Jungen an der richtigen weiterführenden Schule anzumelden.

Manchmal wird auch nur eine „Oma“ oder eine gute Freundin gebraucht. Margarete Hackmann bericht über ein etwa sechs Jahres altes Mädchen, das innerhalb nur eines Jahres drei kleine Geschwisterchen bekommen hat, die die Mutter ganz in

Anspruch nehmen. Natürlich hilft das Mädchen, übernimmt Verantwortung und macht dies auch gern, ohne sich zu beklagen. Doch sie ist auch heilfroh, dass ein Mal in der Woche ihre Familienpatin vorbei kommt, um sich mit ihr zu unterhalten. „Das ist dann eine Stunde nur für sich“, erklärt Margarete Hackmann.

Familienpaten werden auf ihren Einsatz gut vorbereitet

Wer Familienpate werden möchte, braucht „nur“ ein bisschen Zeit und sehr viel Einfühlungsvermögen mitzubringen. Die Kosten, etwa für einen Kinobesuch mit den Kindern, wird vom Projekt übernommen. Die Familienpaten sind natürlich auch versichert.

Der Projektbeirat lädt alle Interessierten am 25. Februar um 17 Uhr zu einer Informationsveranstaltung ins Bodelschwinghhaus ein. Dort findet auch eine Qualifizierung über rund 30 Stunden statt, während der die Ehrenamtlichen für ihren Einsatz als Familienpaten vorbereitet werden.

Wer schon jetzt Infos haben möchte, kann sich an Sonja Werner im Familienbüro der Stadt Bergkamen, Tel. 02307/965-258, oder an Margarete Hackmann vom Verein Familiäre Kinder-Tagesbetreuung, Tel. 02307/280633, wenden.

Oliver Kaczmarek in den Vorstand der SPD-

Bundestagsfraktion gewählt

Die Mitglieder der SPD-Bundestagsfraktion wählten am Dienstag den heimischen Bundestagsabgeordneten Oliver Kaczmarek in den erweiterten Fraktionsvorstand. Vor zwei Wochen war Kaczmarek bereits zum stellvertretenden bildungspolitischen Sprecher der Fraktion gewählt worden.



Oliver Kaczmarek

„Ich freue mich über das Vertrauen meiner Fraktion und empfinde es nicht nur als Wertschätzung meiner Arbeit, sondern auch als Wertschätzung für meinen Wahlkreis und die Arbeit der SPD im Kreis Unna“, so Kaczmarek. Der Fraktionsvorstand setzt sich aus dem Fraktionsvorsitzenden, den neun stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden, 25 weiteren aus der Fraktion gewählten Mitgliedern und den Parlamentarischen Geschäftsführerinnen zusammen. Er führt die Geschäfte der Fraktion und plant ihre Arbeit.

Polizei schnappt Gullideckel-Bande

Die Polizei hat eine fünfköpfige Bande geschnappt, die sich auf Tankstelleneinbrüche spezialisiert hat. Die Masche war immer die gleiche: Mit Gullideckel schmissen die Täter mindestens 50 Mal die Scheiben von Tankstellen und Tabakgeschäften ein. Auch in Fröndenberg schlugen die Täter ein Mal zu, in Bergkamen vermeldete die Polizei mehrere Einbrüche per Gulli-Deckel.



Am Dienstag hat die Polizei in Dortmund und Gelsenkirchen zugeschlagen und fünf Täter geschnappt. Bei Durchsuchungen fanden die Polizisten noch Tabak im Wert von 3000 Euro.

Hartnäckige und akribische Ermittlungsarbeit führte die Kommission auf die Spur einer mehrköpfigen Bande, die sich insbesondere auf Tankstelleneinbrüche und Einbrüche in Tabakgeschäfte spezialisiert hatte. Am Dienstag konnten in Dortmund und Gelsenkirchen insgesamt 5 Haftbefehle gegen mutmaßliche Mitglieder der Bande im Alter von 22 – 41 Jahren vollstreckt werden. 3 Wohnungen in Gelsenkirchen wurden durchsucht, bei der Durchsuchung eines Täterfahrzeuges stellten die eingesetzten Beamten Tabak im Wert von ca. 3.000 EUR sicher.

Im Rahmen der Durchsuchungsmaßnahmen wurde ein weiterer Tatverdächtiger festgenommen. Den 5 Einbrechern aus Südost-Europa werden am heutigen Tag beim Amtsgericht Wuppertal die Haftbefehle verkündet, zwei weitere werden mit dem Ziel der Inhaftierung vorgeführt.

50 Einbrüche

Der Bande werden ca. 50 Einbrüche, überwiegend in Tankstellen und Tabakgeschäfte, vorgeworfen. In der Regel schlugen sie mit Gullideckeln die Eingangstüren der Tankstellen ein. Die Gesamtbeute wird auf Zigaretten und Tabak im Wert von mindestens 200.000.- EUR geschätzt. Die Tatorte sind, wie bei MOTIV-Tätern üblich, über ganz NRW verteilt und liegen u.a. in Bottrop, Porta Westfalica, Wuppertal, Fröndenberg, Möhnesee, Essen, Solingen, Remscheid, Velbert, Soest, Olpe, Bergkamen, Hilden, Gelsenkirchen, Moers, Oberhausen, Dortmund, Geldern, Oelde, Ahlen, Lünen, Lippstadt, Beckum und Werl.

Den Tatverdächtigen drohen wegen schweren Bandendiebstahls Freiheitsstrafen zwischen 1 bis zu 10 Jahren pro Tat.

Das Konzept „Mobile Täter im Visier“ beinhaltet u.a. eine enge und schnelle Vernetzung der Polizeibehörden mit modernen Datenbanksystemen sowie die Spezialisierung der Ermittlungen und die Bündelung von Zuständigkeiten.

Mit Rücksicht auf die weiteren Ermittlungen können ergänzende Angaben zur Zeit nicht gemacht werden.

Spitzenduo der Grünen bei den Kreistagswahlen kommt aus Bergkamen und Kamen

Das Spitzenduo der Grünen bei den Kreistagswahlen am 25. Mai kommt aus Bergkamen und Kamen. In ihrer Wahlversammlung am Dienstagabend wählten sie Jochen Nadolsky-Voigt aus Rünthe zum Landrat-Kandidaten. Auf den Platz 1 auf der Reserveliste setzten sie Anke Schneider.



Anke
Schneider



Jochen Nadolsky-Voigt

Eine reelle Chance, seinem wichtigsten Gegenkadidaten Michael Makiolla den Rang abzulaufen, hat er wohl nicht. Werden könnte er allerdings stellvertretender Landrat. Das hängt nicht von seinem Stimmenergebnis am 25. Mai ab, wohl aber vom Ergebnis der zu erwartenden Koalitionsverhandlungen der Kreistagsfraktionen ab. Vor fünf Jahren war ein Resultat dieser Gespräche, dass das Grünen-Kreistagsmitglied Andrea Hosang 3. Stellvertretende Landrätin wurde. Andrea Hosang ist jetzt nicht wieder angetreten.

Jochen Nadolsky-Voigts Vorgänger als Grünen-Landtagskandidat war 2009 Herbert Gold. Er ist Mitglied des NRW-Landtags und belegt auf der aktuellen Reserveliste den 2. Platz vor Sandra Heinrichs, die neu in den Kreistag einziehen würde. Ihren Landratskandidaten setzten die Grünen dann auf den 4. Platz.

Kühnapfel scheitert in zwei Kampfabstimmungen

Über acht Sitze verfügen zurzeit die Grünen im Unnaer Kreistag. Hier versuchte der Kamener Klaus-Bernhard Kühnapfel, sich für den 25. Mai in eine aussichtsreiche Position zu bringen. Doch er scheiterte bei zwei Kampfabstimmungen um den Platz 6 an Uli Bangert aus Holzwickede und um den 8. Platz gegen Dennis Schwer aus Lünen. Er kam schließlich auf den 10. Platz.

Aus Bergkamen wurden Rolf Humbach auf den 12. Und Oliver

Schroeder auf den 14. Platz. Sie dürften kaum eine Chance haben, nach dem 25. Mai Kreistagsmitglieder zu werden.

Neuer Kurs der VHS: Webseitenpflege mit Joomla

Wer für seinen Verein oder sein Unternehmen eine Webseite mit Joomla gestalten oder pflegen möchte, der erhält Hilfestellung bei der VHS Bergkamen. Ab dem 5. Februar läuft dreimal mittwochsabends von 18 bis 21:15 Uhr der Kurs „Webseiten mit Joomla“.

„Dieses Thema haben wir auf Anregung unserer Teilnehmenden neu in das Programm aufgenommen“, sagt Patricia Höchst, die bei der VHS Bergkamen für den Fachbereich „EDV und berufliche Bildung“ verantwortlich ist. „Bisher konzentrierten wir uns auf das Content Management System TYPO 3. Aber Joomla ist ebenfalls weit verbreitet und hier gibt es offensichtlich Schulungsbedarf.“

Die erfahrene Dozentin Karen Falkenberg wird in 12 Unterrichtsstunden die notwendigen Einblicke in die Arbeitsweise mit Joomla 2.5 und gegebenenfalls auch in die Version 3.0 geben. Egal, ob die Teilnehmenden Beiträge oder Module erstellen wollen, sie lernen in diesem Kurs einen effektiven Umgang mit diesem Content Management System. „Wir schauen uns gemeinsam die Möglichkeiten von Joomla an und üben anschließend“, sagt Karen Falkenberg. „Wir werden Newseinträge generieren und die Datenspeicherung optimieren. Ich erläutere die unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten von Joomla und es gibt im Kurs viele Übungsphasen, damit sich das neu erworbene Wissen auch festigt“.

Für diesen Kurs mit Kursnummer 5111, der 27,60 € kostet, ist eine vorherige Anmeldung zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284 952 oder 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.bergkamen.de oder direkt über http://vhs.bergkamen.de anmelden.

VHS bietet an: Discofox-Kurs für Abiball, Hochzeitsfeiern und Co.

Die Bergkamener Volkshochschule bietet wieder zum Discofox-Kurs am 14. und 15. Februar. Anmelden können sich aber nur Paare und keine Solotänzer.

Discofox ist der Tanz, der zu fast jeder Stimmungsmusik getanzt werden kann und den so ziemlich jede Tänzerin und jeder Tänzer auf einer Party oder einem Fest beherrscht. Wer also nicht zum Thekenhocker werden möchte sondern mitmischen will, sollte diesen Tanz erlernen.

Im Anfängerkurs der Volkshochschule Bergkamen werden auf dem Parkett des großen Saals des VHS-Gebäudes „Treffpunkt“ am 14. und 15. Februar die Grundfiguren und Grunddrehungen des Discofox vermittelt. „Zusätzlich werden wir einige interessante Varianten einstudieren“, sagt Michael Krause, der

diesen Kurs leitet. „Eine Anmeldung ist allerdings nur als Paar möglich, damit jeder Teilnehmende auch einen Tanzpartner hat.“

Keiner soll einsam an der Theke stehen

„Wir bieten diesen Kurs regelmäßig im Frühjahr an, weil dann die alljährliche Hochzeitswelle im Mai und kurz vor den Sommerferien die Abibälle vor der Tür stehen“, sagt die VHS-Leiterin Sabine Ostrowski. „Da will so manches Paar vorher sicherheitshalber noch ein bisschen üben.“

Der Kurs mit Kursnummer 2091 läuft am Freitag, den 14.02.14, von 18.00 Uhr bis 20.15 Uhr und am Samstag, den 15.02.14, von 10.00 bis 12.15 Uhr. Er umfasst 6 Unterrichtsstunden und kostet 24,00 €.

Für diesen Kurs mit Kursnummer 2091 ist eine vorherige Anmeldung zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284952 oder 284954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über vhs.bergkamen.de oder www.bergkamen.de anmelden.

Träume vom Prokon-Windpark auf der Bergkamener Halde und vom großen Gewinn für Anleger geplatzt

Ein kaum zu widerstehendes Angebot fanden die Bergkamener kurz vor den Festtagen in ihren Briefkästen: Günstigen Öko-Strom und dazu noch eine hochprofitable Anlagemöglichkeit versprach das Unternehmen „Prokon“, das in Deutschland rund 50 Windparks betreibt.



Das bisher einzige Bergkamener Windrad auf dem Galgenberg

Gerade die Offerte einer sechsprozentigen Verzinsung beim Kauf von Genussscheinen klang sehr verlockend, wo doch zurzeit mit Sparbüchern, Festgeld und Ähnlichem kaum noch die Inflationsrate ausgeglichen werden kann. Glücklich sind alle, die zum Zeitpunkt des Prokon-Angebots ihr Erspartes bereit in Weihnachtsgeschenke investiert hatten.

In der vergangenen Woche meldete der Ökostrom-Multi in Itzehoe Insolvenz an. Sollte sich daraus eine Pleite entwickeln, werden wahrscheinlich die rund 60.000 Besitzer von Genussscheinen ihre Einlage von 1,3 Mrd Euro abschreiben

können. Zu hoffen ist, dass niemand auf die Postwurfsendung kurz vor Weihnachten hereingefallen ist.

Haldengebiet ist laut Gesetz ein Wald



Gar nicht nach Wald sieht es im Bereich der Naturarena der Halde Großes Holz aus.

Geplatzt dürften auch die Prokon-Pläne sein, die Berghalden des Ruhrgebiets mit Windparks zu überziehen. Fünf dieser bis zu 140 Meter hohen könnten auf der Bergkamener Bergehalde Großes Holz Platz finden, hatte das Itzehoer Unternehmen im Geheimen bereits ausgerechnet. Es reagierte recht indigniert, als ihr Vorhaben vor genau einem Jahr öffentlich wurde – in einer Vorlage für den Bergkamener Ausschuss für Stadtentwicklung- und Wirtschaftsförderung.

Es passierte genau das, was Prokon offensichtlich befürchtete: Es formierten sich sofort die Gegner. Auf der einen Seite waren und sind es alle, die Windräder in diesem Naherholungsgebiet nicht haben wollen. Auf der anderen können sich der Aktionskreis „Wohnen und Leben Bergkamen“ und auch die Gemeinschaftsstadtwerke solche Anlage auf der Halde als lokalen Beitrag zu Energiewende durchaus vorstellen.

Suche nach Alternativstandorten

Unabhängig davon spricht inzwischen alles dafür, dass das Große Holz frei von Windrädern bleiben wird. Nach dem Landeswaldgesetz gelten die Halden in Bergkamen als Wald. Dort dürfen keine Windräder stehen. Eine Ausnahme lässt das Land für Waldflächen im Sauerland zu, auf denen Stürme wie Kyrill breit Schneisen geschlagen hatten.

Zurzeit sucht ein Gutachter im Auftrag der Stadt nach Alternativstandorten. Auch wenn er fündig werden sollten, ist fraglich, dass auf dem Stadtgebiet weitere Windräder gebaut werden. Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel will die Vergütung für Strom aus Wind-, Solar- und Biogasanlagen von 17 auf 12 Cent pro Kilowattstunde drücken. Dies würde die Rentabilität von Investitionen in Ökostrom merklich senken.